

---

# Auerhaus

---

## Auerhaus

von Bov Bjerg

### 1

- 1 Vera leuchtete runter. Auf den Stufen lag Frieder.  
Ich: „Weint er?“  
Vera: „Er lacht.“  
Frieder lag auf dem Rücken, den Kopf treppauf. Unter der Bommelmütze kniff er die
- 5 Augen zusammen. Er kicherte: „Ich hab’s gemacht! Ich hab’s gemacht!“  
Ich stieg über ihn rüber, nach unten. Aus den Sohlen seiner Stiefel bröckelte der Schnee. Unten an der Treppe lag die Axt.
- Die Haustür knarrte. Schneeflocken schwebten auf meine nackten Arme. Im ganzen Dorf war der Strom ausgefallen. Hinter den Fenstern sah man Kerzen brennen. Ich
- 10 erkannte Frieders frische Stiefelstempel im Schnee und ging ihnen nach.  
Die Absätze wiesen die Richtung.  
Die Spur führte von der Haustür zur Straße, rüber zum Seidel, an den Häusern entlang. Auf ein Misthaufenmäuerchen rauf, um den zugeschneiten Hügel rum und wieder runter.
- 15 Ein Auto rollte vorbei, ganz langsam, es knirschte. Sogar das Licht der Scheinwerfer schien im Schneegestöber langsamer zu leuchten als sonst.  
Am Dorfplatz verschwanden Frieders Spuren im Neuschnee. Mitten auf dem Platz blinkten Lichter, orange und blau.
- Es hörte auf zu schneien. Im selben Moment war der Strom wieder da. In den Fenstern
- 20 ging das Licht an, die Straßenlaternen flackerten auf und die Parkplatzbeleuchtung vom Penny. Die Leuchtreklame an der Volksbank zuckte. Auf dem Dorfplatz standen ein Laster von der Gemeinde und ein VW Käfer von der Polizei. Daneben lag der Weihnachtsbaum.
- Gerade hatte er noch über die Häuser geragt und über den Platz geleuchtet mit
- 25 eintausend Glühbirnen. Jetzt lag er zwischen den geparkten Autos. Die Birnen waren dunkel.  
Bogatzki fummelte an seiner Mütze. Das war der Dorfsheriff.  
Er setzte sie wieder auf.  
Er setzte sie wieder ab.
- 30 Der Mann vom Bauhof beugte sich über den Stamm. Er hob das durchgetrennte Lichterkabel vom Boden hoch und hielt es Bogatzki vor die Nase.
- Ich folgte den Spuren zurück. Zwei Paar Stiefel nebeneinander, die von Frieder und meine. Die einen kamen, die anderen gingen.
- Die Straße und die Dächer leuchteten vom Schnee. Ich sprang auf das Mäuerchen und
- 35 drehte eine Runde um den hellen Haufen.
- Frieder hatte am Heiligen Abend den großen Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz gefällt. Ich drehte noch eine Runde. Das war nicht der Anfang der Geschichte, und das war nicht das Ende.  
Aber das war das, was jeder von Frieder wissen sollte.
- 40 Die Seidels kamen von der Christmette<sup>1</sup>. Es war besser, wenn sie mich nicht sahen. Ich trug bloß ein T-Shirt. Ich duckte mich hinter den Schneeberg.

---

Text: aus: Bov Bjerg, Auerhaus. Roman © Aufbau Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015.

<sup>1</sup>Christmette, die: feierlicher Gottesdienst am Abend vor Weihnachten

### Teilaufgabe 1:

Was hat Frieder „gemacht“ (Zeile 5)?



### Teilaufgabe 2:

In Zeile 8 heißt es: „Die Haustür knarrte“.

Sie knarrt, weil ...

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> jemand hinausgeht.   | <input type="checkbox"/> jemand hereinkommt.    |
| <input type="checkbox"/> der Wind sie bewegt. | <input type="checkbox"/> Schnee dagegen drückt. |

### Teilaufgabe 3:

„Die Spur führte [...] rüber zum Seidel“ (Zeile 12). Wer oder was ist hier mit „Seidel“ gemeint?



### Teilaufgabe 4:

Stimmen die folgenden Aussagen laut Text?

- |  | ja                       | nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Die Geschichte spielt am ersten Weihnachtstag.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die erzählte Handlung erstreckt sich über den ganzen Abend.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Während der gesamten Handlung schneit es heftig.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Noch vor der Rückkehr des Erzählers gibt es wieder Strom. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Strom fällt schon vor dem erzählten Geschehen aus.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Teilaufgabe 5:

Die orange und blau blinkenden Lichter auf dem Platz (Zeilen 17/18) gehören ...

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> zu Einsatzfahrzeugen.   | <input type="checkbox"/> zu Leuchtreklamen.             |
| <input type="checkbox"/> zur Straßenbeleuchtung. | <input type="checkbox"/> zur Weihnachtsbaumbeleuchtung. |

### Teilaufgabe 6:

„Bogatzki fummelte an seiner Mütze. [...] Er setzte sie wieder auf. Er setzte sie wieder ab.“ (Zeilen 27-29)

Warum macht Bogatzki das? Erkläre.



### Teilaufgabe 7:

„Ich folgte den Spuren zurück. Zwei Paar Stiefel nebeneinander, die von Frieder und meine. Die einen kamen, die anderen gingen.“ (Zeilen 32/33)

Von wem stammen die Spuren, die kommen? Sie stammen ...

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> von Frieder.  | <input type="checkbox"/> vom Erzähler.        |
| <input type="checkbox"/> von Bogatzki. | <input type="checkbox"/> vom Mann vom Bauhof. |

### Teilaufgabe 8:

Wie wird der Weg des Erzählers beschrieben? Nummeriere die folgenden Etappen in der richtigen Reihenfolge.

Zahl  
▽

Überquerung der Straße	
Ankunft am Dorfplatz	
Verstecken hinter einem Schneeberg	
zweites Umrunden des Misthaufens	
Umrunden eines Misthaufens	

### Teilaufgabe 9:

Welche Absicht verfolgt der Erzähler mit seinem nächtlichen Spaziergang?



### Teilaufgabe 10:

„Das war nicht der Anfang der Geschichte, und das war nicht das Ende. Aber das war das, was jeder von Frieder wissen sollte.“ (Zeilen 37-39)

a) An wen richten sich diese Zeilen?



b) Was möchte der Erzähler mit diesen Zeilen bewirken?



### Teilaufgabe 11:

„Im ganzen Dorf war der Strom ausgefallen. Hinter den Fenstern sah man Kerzen brennen. Ich erkannte Frieders frische Stiefelstempel im Schnee und ging ihnen nach. Die Absätze wiesen die Richtung.“ (Zeilen 8-11)

Der Erzähler reiht – wie in diesem Beispiel – oft nur Hauptsätze aneinander. Welche Leistung muss der Leser dadurch erbringen?



### Teilaufgabe 12:

Die Gedanken wie vieler Figuren gibt der Erzähler wieder?

keiner Figur     einer Figur     zweier Figuren     aller Figuren

### Teilaufgabe 13:

Bei diesem Text handelt es sich um ...

einen Tagebucheintrag.     eine Kurzgeschichte.  
 einen Romanauszug.     eine Novelle.